

Operatoren (Arbeitsaufträge) und die erwartete Leistung

Anforderungsbereich I: Reproduktion – Wissen		
Wiedergabe von bekannten räumlichen Sachverhalten und Prozessen in Verbindung mit den gelernten sprachlichen Darstellungs- und methodischen Vorgehensweisen		
(Be)nennen/Feststellen Sachverhalte erfassen und ohne Erläuterung aufzählen/auflisten/angeben (Stichpunkte)	Skizzieren/Aufzeigen Komplexe Sachverhalte werden in ihren Grundaussagen knapp wiedergegeben ; oft eine Zusammenschau von Materialien, die aus dem Unterricht nicht bekannt sind, deren Problemstellungen aber bereits behandelt wurden	Wiedergeben/Zusammenfassen Erlerntes, Erarbeitetes oder Informationen des vorgegebenen Materialien werden wiedergegeben, ohne Ergänzungen, Erläuterungen , etc.
Beschreiben Ein Sachverhalt wird geordnet und (fach)spezifisch so dargestellt, dass sich eine klare und deutliche Vorstellung ergibt	Darstellen Meistens bezogen auf die graphische Darstellung eines Sachverhalts oder Zusammenhangs sowie auf weitere vorliegende Materialien, aus denen Informationen zusammengefasst werden sollen	
Anforderungsbereich II: Erklärung und Abweichung - Reorganisation und Transfer		
Selbstständiges Erklären des und Anwendung des Gelernten auf neue, vergleichbare Zusammenhänge; Übertragung geübter Untersuchungsmethoden auf neue räumliche Sachverhalte und Prozesse		
Charakterisieren/Gliedern/ (Zu)ordnen Allgemeine Sachzusammenhänge beschreiben , anschließend mit Gewichtung auf Schwerpunkte detaillierter eingehen	Erklären / Erläutern Zusammenhänge durch eigenes Wissen und vorliegendes Material sowie Beispiele verdeutlichen	Analysieren Auf der Basis einer konkreten Materialgrundlage wird in der Analyse ein Sachverhalt in seine Elemente zerlegt und untersucht; dabei werden ihre Beziehungen zueinander erfasst.
Interpretieren In der Interpretation wird die Analyse unter Anwendung fachrelevanter Aspekte und Methoden fortgesetzt mit dem Ziel, ein tieferes Verständnis des Beziehungsgefüges zu erreichen.	Vergleichen Zwei oder mehr Sachverhalte werden in ihren Eigenheiten so erfasst, dass sie aufeinander folgend oder gegenüberstehend miteinander verglichen werden können. Dabei sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten so herausgestellt werden, dass Regelhaftigkeiten und komplexe Zusammenhänge erkennbar werden.	

Anforderungsbereich III: Urteilsfähigkeit – Reflexion und Problemlösung

Nachweis der Urteilsfähigkeit durch problemmerkendes, problemlösendes und reflektierendes Denken in Bezug auf räumliche Sachverhalte und Prozesse; kritische Bewertung von Material und Methoden.

Begründen / Ursache (Gründe) aufzeigen

Ursachen und Auswirkungen werden so zueinander in Beziehung gesetzt, dass die **Kausalzusammenhänge** erkennbar werden.

Beurteilen

Ein **eigenes**, begründetes **Sachurteil** über Richtigkeit / Wahrscheinlichkeit / Angemessenheit / Anwendbarkeit eines Sachverhaltes **fällen**.

Bewerten / Stellung nehmen

Unter Heranziehung vergleichbarer Sachverhalte wird die **eigene Meinung zu einem Problem** argumentativ entwickelt und dargelegt.

Überprüfen / Erörtern

Ein Sachverhalt wird von **unterschiedlichen**, aber sachlich und logisch vertretbaren **Positionen** aus betrachtet. Sie können aufeinanderfolgend oder gegenüberstellend dargelegt werden. Eine **eigene Meinung** wird formuliert und begründet.

Entwickeln

Vorangegangene **Vorschläge, Analyseergebnisse** oder denkbare **Maßnahmen** werden **weitergedacht**. Dabei sollen realistische Perspektiven formuliert und **begründet** werden.